

Andere Form von Sanktionen - Verhalten reflektieren

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 15. September 2011 17:37

Hi,

oft kommt es bei KollegInnen (bei mir auch) vor, dass bei wiederholtem Verstoß gegen Regeln die Kinder in der großen Pause drinnen verbleiben müssen und dort eine Schreibaufgabe zu erledigen haben (**über Sinn und Zweck dieser Sache soll an dieser Stelle nicht diskutiert werden**).

Habt Ihr da andere Formen der Sanktionierung als das Erledigen von Aufgaben, Abschreiben von Texten...?

Ich meine, so ähnlich wie die "Zeiträuber" aus dem Zaubereinmaleins, bei dem es um eine Wiedergutmachtung geht.

Vielleicht ein vorgefertigtes Blatt, bei dem die Kinder über das Verhalten mal nachdenken und es aufschreiben (+ Wiedergutmachung)?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 15. September 2011 17:44

es gibt den bußgeld-katalog, vom persen verlag (glaube ich), da muss das kind dann je nach regelverstoß, eine passende aufgabe schriftlich beantworten

z.b. kaugummi kauen oder unter den tisch kleben, welche auswirkungen das hat, für wen alles und so?

meinst du sowas?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 15. September 2011 18:33

Ich denke so ähnlich, es muss auch nicht so konkret sein und mit allgemeinen Formulierungen wäre ich auch zufrieden...

Beitrag von „soleil3“ vom 16. September 2011 13:48

Hallo!

Ich hatte mal bei Fehlverhalten in der Pause die betreffenden Kinder aufgefordert, aufzumalen und aufzuschreiben (war 1. Klasse), was man so in der Pause machen kann, ohne andere zu stören. Dies haben die beiden Kinder anschließend der Klasse präsentiert und wir haben daraus eine Art Vertrag für die Pausenstörer geschrieben. Hat danach wunderbar geklappt. Vielleicht geht das in die Richtung?!

Also in die Idealrichtung lenken, als pures Regelabschreiben öä halte ich für besser. Davon haben die Kinder langfristig mehr, sie hatten so direkt Alternativen vor den Augen.

Ach ja: Bei uns an der schule müssen Kinder während der Pause oft dem Hausmeister helfen, z.B. Müll mit der Müllgabel einsammeln usw. so machen sie etwas für die Schulgemeinschaft, die sie gestört haben und sind trotzdem an der frischen Luft. Man braucht eben nur einen prima Hausmeister...

Beitrag von „mara77“ vom 16. September 2011 20:45

Zitat von Orang-Utan-Klaus

Hi,

oft kommt es bei KollegInnen (bei mir auch) vor, dass bei wiederholtem Verstoß gegen Regeln die Kinder in der großen Pause drinnen verbleiben müssen und dort eine Schreibaufgabe zu erledigen haben

Um welche Art von Verstößen handelt es sich denn? Verstöße in der Pause oder im Unterricht? Wenn sich Kinder in der Grundschule meines Sohnes daneben benehmen (in der Pause), müssen sie draußen auf einer Bank sitzen bleiben. Das finde ich gut.

Grüße

Mara

Beitrag von „ohlin“ vom 16. September 2011 21:00

Ich habe aktuell den Bußgeldkatalog im Einsatz und bin damit sehr zufrieden. In einem Ordner habe ich für die Verstöße, die gelegenheitlich und gern auch häufiger vorkommen, Zusatzaufgaben bekommen. Benötigt ein Schüler eine Aufgabe, wird eine kurze Notiz für die

Eltern an das Blatt getackert und am Folgetag ist die erledigte Aufgabe mit Elternunterschrift abzugeben. Klar gibt es Kinder, die diese Aufgabe auch erst am übernächsten tag abgeben oder die Unterschrift aus Versehen ganz vergessen, aber das sind auch diejenigen, die nichts schaffen, wenn sie eine Pause lang Zeit haben, eine Schreibaufgabe zu erledigen. Ich habe sogar schon die Rückmeldung von Eltern bekommen, dass sie es z.B. sehr gelungen finden, das Kind eine Geschichte zu beenden, in der es um einen Jungen geht, der immer zu spät in die Schule kommt, wenn sie selber zu spät zum Unterricht gekommen sind.

Wenn man viele Aufgaben verteilen muss, sollte man sich eine Liste anlegen, in der man notiert, welches Kind welche Aufgabe erledigt hat. Zu jedem Verstoß gibt es mehrere Aufgaben und es wäre ja blöd, wenn ein Kind immer wieder die gleiche machen müsste. Für den Fall, dass tatsächlich Kinder viel Gefallen an Zusatzaufgaben finden, gibt es inzwischen auch einen 2. Teil des Bußgeldkatalogs.

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „juna“ vom 16. September 2011 22:29

Bei mir muss das Kind eine "Entschuldigung für die Klasse" übernehmen, um die "verschwendete Zeit", die wir alle fürs Ermahnen oder warten opfern mussten, wieder auszugleichen, z.B. die Tische aller Kinder wischen, alle Tischabfallkörbchen ausleeren, etc. Nachteil: ich muss im Klassenzimmer bleiben, nicht wie beim Abschreiben einfach alle Kinder vors Lehrerzimmer setzen...